

KERNFORDERUNGEN DER CDU SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUR BUNDESTAGSWAHL 2017

Das Schleswig-Holstein-Fenster

1 Schleswig-Holsteins Zukunft anpacken

2

3 Unserem Land geht es so gut, wie lange nicht mehr. Dank der CDU-geführten Bundesregierung hat
4 es Deutschland in vielen Bereichen wieder zurück an die Spitze geschafft. Als CDU Schleswig-
5 Holstein werden wir mit voller Kraft dafür kämpfen, dass Angela Merkel und die CDU im Bund
6 weitere vier Jahre erfolgreich unser Land regieren können. Nach der gewonnenen Landtagswahl
7 haben wir die Chance, dass die Regierungen in Kiel und Berlin Hand in Hand arbeiten und
8 Schleswig-Holsteins Zukunft anpacken.

9 Verkehr und Infrastruktur

10 Als Land zwischen den Meeren und Bindeglied zwischen Westeuropa und dem skandinavischen
11 Raum ist Schleswig-Holstein in besonderer Weise auf eine leistungsfähige und moderne
12 Verkehrsinfrastruktur angewiesen. Wir brauchen gut ausgebaute und sanierte Straßen und
13 Autobahnen, einen gut angebundenen Schienenverkehr und leistungsfähige Wasserstraßen. Wir
14 werden uns dafür einsetzen, dass der Bund weitere Gelder für die zügige Sanierung und den
15 Neubau von Verkehrswegen in Schleswig-Holstein zur Verfügung stellt. Die hervorragende
16 Berücksichtigung der Anliegen unseres Landes im Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP) war ein
17 erster wichtiger Erfolg. Jetzt wollen wir gemeinsam in Land und Bund für die zügige Umsetzung der
18 Vorhaben sorgen. Dazu gehört der Ausbau und die Erweiterung des Nord-Ostsee-Kanals (NOK), für
19 den der Bund über die Jahre insgesamt rund eineinhalb Milliarden Euro zur Verfügung stellt. Der
20 NOK ist als meistbefahrene künstliche Wasserstraße der Welt von zentraler Bedeutung für unsere
21 Seehäfen. Wir werden uns daher für die schnelle Erweiterung der Oststrecke, die zügige
22 Fertigstellung der 5. Schleusenkammer in Brunsbüttel sowie für die grundhafte Instandhaltung der
23 bestehenden Schleusen und eine Vertiefung des Kanals einsetzen. Mit Nachdruck werden wir uns
24 beim Bund für den Neubau der Rader Hochbrücke über den NOK bei Rendsburg einsetzen. Mit
25 Blick auf das steigende Nord-Süd-Verkehrsaufkommen in Schleswig-Holstein und Richtung
26 Dänemark ist schon jetzt absehbar, dass ein sechsspuriger Bau nötig sein wird. Weiter östlich
27 benötigen wir an der B 76 den vierspurigen Ausbau des Abschnittes Gettorf-Eckernförde. Der
28 Lückenschluss ist dringend nötig, um den bestehenden Engpass mit Stau und vermehrtem
29 Unfallaufkommen zu beseitigen. Für eine bessere Anbindung der Westküste setzen wir uns für
30 einen weiteren Ausbau der B5 ein. Die B404 wollen wir konsequent zur A21 ausbauen.

31 Von großer Bedeutung für unser Land sind die Fehmarnbeltquerung und der Weiterbau der A20
32 mit einer Elbquerung bei Glückstadt. Eine leistungsstarke Umfahrung Hamburgs ist ein wichtiger
33 Standortfaktor für ganz Norddeutschland. Die feste Fehmarnbeltquerung ist das größte
34 Verkehrsinfrastrukturprojekt, das Schleswig-Holstein in den nächsten Jahren zu bewältigen hat.
35 Wir wollen eine Umsetzung des Projektes, die die Chancen für Ostholstein maximiert und Risiken
36 des Projektes minimiert. In der kommenden Legislaturperiode setzen wir uns für einen optimalen
37 Lärmschutz entlang der Trasse ein. Im Deutschen Bundestag werden wir einen Beschluss
38 unterstützen, mit dem an besonders durch Lärm betroffenen Stellen übergesetzlicher Lärmschutz
39 ermöglicht wird. Durch Einordnung der Strecke als Schnellfahrstrecke im BVWP ist uns gelungen,
40 dass Bahnübergänge vor Ort durch Brücken und Unterführung ersetzt werden müssen und die
41 Gemeinden vor Ort zukünftig weniger durch Stau belastet werden. Wir werden uns weitergehend
42 dafür einsetzen, dass für angrenzende Gemeinden der Finanzierungsanteil an diesen
43 Bahnkreuzungen entfällt und der Lärmschutz entlang der Strecke verbessert wird.

44 In besonderer Weise profitiert unser Land von der maritimen Wirtschaft. Wir setzen uns daher
45 dafür ein, die Infrastruktur unserer Häfen zu stärken. Dabei fordern wir eine bessere
46 Schienenanbindung, den Bau eines LNG-Terminals (Liquified Natural Gas) in Brunsbüttel und
47 einen zügigen Ausbau des Elbe-Lübeck-Kanals. Wir fordern im Rahmen der Umsetzung des
48 Sofortprogramms Seehafenhinterlandanbindung die Elektrifizierung der Strecke Lübeck-Bad
49 Kleinen mit Abschaffung des höhengleichen Bahnübergangs an der L 331 und den Neubau einer
50 Verbindungskurve Bad Kleinen. Der Anschluss des Seehafens und die Anbindung Lübecks an die
51 Fehmarnbelt-Hinterlandanbindung stärken den Hafenstandort Lübeck.

52 Durch eine Ertüchtigung der Schienenwege wollen wir für eine spürbare Kapazitätssteigerung im
53 Hamburger Umland und eine bessere Anbindung der Westküste sorgen. Die Aufnahme der Strecke
54 Niebüll-Klanxbüll in den BVWP im parlamentarischen Verfahren zum BVWP war ein erster
55 wichtiger Schritt, auf den weitere folgen müssen. Mit dem Bau eines dritten Gleises von Hamburg
56 nach Ahrensburg wollen wir den Ausbau der S4 bis nach Bad Oldesloe vorantreiben. Für den
57 Ausbau eines dritten Bahngleises zwischen Elmshorn und Hamburg wollen wir die Verkehrszahlen
58 für eine Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan erneut prüfen.

59 Große Chancen beim Thema Mobilität sehen wir vor dem Hintergrund der geeigneten Geografie
60 unseres Landes im Ausbau der Fahrradschnellwege, für den wir uns einsetzen wollen. Insbesondere
61 im Hamburger Umland kann dies die Verkehrsströme entlasten.

62 **Bildung und Wissenschaft**

63 Wir werden uns dafür einsetzen, dass alle Schulen im Land an das schnelle Internet angebunden
64 werden. Mit einem Digitalpakt wird der Bund dafür sorgen, dass alle allgemeinbildenden und
65 beruflichen Schulen über die erforderlichen Möglichkeiten insbesondere im Bereich Vernetzung
66 der Schulen verfügen, um unsere jungen Menschen auf ihr Berufsleben im digitalen Zeitalter
67 vorzubereiten. Dabei soll der Bund das Land auch bei der Fortbildung der Lehrkräfte im Bereich
68 Digitales unterstützen.

69 Wir setzen uns dafür ein, dass sich der Bund in der Nachfolge des Hochschulpaktes 2020 noch
70 stärker für mehr Qualität in der Lehre, Forschung und Ausbildung an unseren Hochschulen
71 einsetzt. Gemeinsam wollen wir die schleswig-holsteinischen Hochschulen stärken und ihnen mehr
72 Freiräume für den Ausbau von Spitzenforschung und Exzellenzclustern geben.

73 Von besonderer Bedeutung ist für Schleswig-Holstein die Meeresforschung. Wir werden uns daher
74 beim Bund für eine zügige Erneuerung der deutschen Forschungsflotte einsetzen und die

75 Einrichtung des nationalen Meeresforschungszentrums vorantreiben, indem die Expertise in
76 Deutschland gebündelt und international sichtbar gemacht wird.

77 **Ländlicher Raum und Landwirtschaft**

78 Wir setzen uns für die im Regierungsprogramm von CDU und CSU vorgeschlagene „Offensive
79 Ländlicher Raum“ ein, da viele Menschen in Schleswig-Holstein davon konkret profitieren werden.
80 Behörden, Schulen und Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen und medizinische
81 Versorgungszentren müssen gerade in unseren Städten und Gemeinden verfügbar sein. Wir
82 werden die Städtebauförderung des Bundes zur Städte- und Gemeindeförderung
83 weiterentwickeln. Außerdem werden wir in Bund und Land die bestehenden
84 Gemeinschaftsaufgaben „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ und
85 „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ Hand in Hand so weiterentwickeln, dass der
86 ländliche Raum davon stärker profitiert.

87 Die Landwirtschaft gehört zur Identität unseres Landes und seiner Menschen. Konventionelle und
88 ökologische Landwirtschaft sind dabei für uns keine Gegensätze. Landwirtschaft, Umwelt- und
89 Tierschutz gehören zusammen. Wir werden daher prüfen, ob ein neues staatliches Tierwohllabel
90 der Verbesserung des Tierwohls dienen kann. Außerdem werden wir uns dafür einsetzen, den
91 Flächenverbrauch einzudämmen, Ausgleichsflächensysteme zu reformieren und auf ein sinnvolles
92 Maß zu begrenzen. Mit gezielter Förderung der zunehmend digital und „satellitengestützten“
93 Präzisionslandwirtschaft können Düngemittel und Wasser eingespart und der Gewässerschutz
94 noch effizienter werden.

95 Wir wollen dafür sorgen, dass unsere Landwirte mehr wertvolle Arbeitszeit in ihren Betrieben
96 haben. Sie brauchen außerdem mehr finanzielle Sicherheit, denn die Landwirtschaft ist stärker als
97 andere Wirtschaftszweige wetterabhängig. Wir treten daher weiterhin für Investitionsfonds und
98 dauerhafte Risikoausgleichsrücklagen ein, denn die Markt- und Produktionsrisiken dürfen nicht
99 allein beim Erzeuger liegen. Außerdem setzen wir uns ein, die Direktzahlungen im Rahmen der
100 Gemeinsamen Agrarpolitik der EU auch nach 2020 fortzuführen.

101 **Wirtschaft und Arbeitsplätze**

102 Als Land zwischen den Meeren mit internationalen Häfen und stark maritim ausgerichteter
103 Wirtschaft profitiert Schleswig-Holstein vom Freihandel und fairen internationalen
104 Wettbewerbsbedingungen. Darüber hinaus ist es im Interesse Schleswig-Holsteins, dass weltweit
105 einheitliche Emissionskontrollgebiete eingeführt werden, damit die wichtigsten Schifffahrtsrouten
106 weiterhin durch Nord- und Ostsee führen. Entscheidend für die Zukunft der Seeschifffahrt und des
107 Schiffsbaus werden neue Antriebstechnologien wie LNG sein. Wir werden uns für die
108 entsprechende Technologieförderung stark machen.

109 Gerade für Schleswig-Holstein ist es wichtig, dass Arbeitsplätze nicht nur in Ballungszentren
110 entstehen, sondern ebenso im ländlichen Raum. Daher unterstützen wir den „Masterplan
111 Selbständigkeit“, mit dem wir mehr Menschen für unternehmerische und freiberufliche Tätigkeiten
112 gewinnen wollen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass Hindernisse für Unternehmer und
113 Freiberufler weiter abgebaut und Beratung und Förderung intensiviert werden. Mit weniger
114 Bürokratie und erleichtertem Zugang zu Wagniskapital wollen wir die Gründerkultur in unserem
115 Land gezielt stärken. Dabei wollen wir auch den Arbeitsmarkt flexibler und alltagstauglicher
116 machen.

117 **Energie**

118 Unser Ziel bleibt eine sichere, bezahlbare und saubere Energieversorgung. Wir werden den Umbau
119 auf Erneuerbare Energien in Schleswig-Holstein ebenso vorantreiben wie die Förderung von
120 Wissenschaft und Forschung im Energiesektor. Durch verbindliche Zielvereinbarungen beim
121 Ausbau haben alle Beteiligten inzwischen Planungssicherheit.

122 Die Erneuerbaren Energien sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor unseres Landes und tragen einen
123 hohen Anteil an der Wertschöpfung in Schleswig-Holstein. Wir setzen uns dafür ein, dass der Bund
124 das Land bei der Gewinnung und Ansiedlung von energieintensiven Betrieben unterstützt, die die
125 vor Ort produzierte Energie auch direkt vor Ort verwerten können. Damit Fähren und
126 Kreuzfahrtschiffe in den Häfen zukünftig umweltfreundlicher mit Strom versorgt werden können,
127 setzen wir uns für eine Befreiung des sogenannten Landstroms von der EEG-Umlage ein.

128 **Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung**

129 Wir werden uns dafür einsetzen, dass der Bund das Land bei seinem Ziel, Vorreiter der
130 Digitalisierung zu werden, unterstützt. Dabei muss der Ausbau des schnellen Internets für die
131 Menschen einfacher werden. Verwaltungshandeln muss sich zukünftig stärker an den neuen
132 Möglichkeiten der Digitalisierung orientieren. Gerade für den ländlichen Raum schaffen digitale
133 Bürgerportale im Verwaltungsbereich neue Möglichkeiten und steigern die Lebensqualität vor Ort.
134 Mit elektronischen Bürgerkonten wollen wir den Menschen ermöglichen, alle
135 Verwaltungsangelegenheiten online regeln zu können, von der Steuererklärung über das
136 Kindergeld bis zur Pkw-Zulassung oder den Anwohnerparkausweis.

137 Grundlage hierfür ist die nötige digitale Infrastruktur. Für einen attraktiven Wohn- und Arbeitsort
138 im ländlichen Raum ist schnelles Internet unerlässlich. Behörden, Unternehmen, Beratungs- und
139 Bildungsangebote sowie touristische Werbung müssen online erreichbar sein. Leistungsfähiges
140 Internet erleichtert die Ansiedlung privater Unternehmen im ländlichen Raum. Die Digitalisierung
141 ist zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor geworden. Deswegen werden wir im Bund daran
142 arbeiten, den Breitbandausbau bis 2025 abzuschließen. Die Anforderungen mit Blick auf die
143 Schleswig-Holsteinische Wirtschaft sind Übertragungsraten von 1000 Mbit/s.

144 Dabei ist neben dem Ausbau der Netze auch die Absicherung der IT-Infrastruktur von besonderer
145 Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die vielen kleinen und mittleren Unternehmen in unserem
146 Bundesland, die anders als die großen Player nicht umfassend dafür Sorge tragen können. Mit dem
147 IT-Sicherheitsgesetz haben wir die ersten Schritte getan, weitere müssen folgen.

148 **Innere Sicherheit und Migration**

149 Wir werden uns dafür einsetzen, dass der Bund gemeinsam mit der Landesregierung die
150 Polizeipräsenz im Land weiter erhöht und die Leistungsfähigkeit unserer Sicherheitskräfte steigert.
151 Mit dem eingeleiteten Aufwuchs bei der Bundespolizei von 7000 Stellen haben wir die Trendwende
152 geschafft. Weitere Anstrengungen sind nötig. Dabei wollen wir Arbeitsbedingungen und
153 Ausstattung verbessern und den Datenzugriff für die Sicherheitsbehörden ausbauen.

154 In Folge der Flüchtlingskrise in dieser Wahlperiode haben wir die größte Verschärfung des
155 Asylrechts seit den 1990er Jahren vorgenommen. Jetzt geht es darum die Regeln umzusetzen. Wir
156 wollen dafür Sorge tragen, dass Schleswig-Holstein mit Unterstützung des Bundes in die Lage
157 versetzt wird, Rückführungen endlich konsequenter durchzuführen. Weitere Rechtsanpassungen
158 zur besseren Identifikation und zur Errichtung eines besseren Verteilungsmechanismus in Europa
159 müssen folgen. Hierzu muss das neue europäische Asylrecht schnell zum Abschluss gebracht und
160 umgesetzt werden.

161 **Bundeswehr**

162 In besonderer Weise fühlen wir uns in Schleswig-Holstein der Bundeswehr verbunden und stehen
163 fest an der Seite unserer Soldatinnen, Soldaten und Zivilangestellten. Ihnen gebührt unser Dank
164 für ihre hervorragenden und unverzichtbaren Einsätze. Die Menschen profitieren dabei von mehr
165 Sicherheit, weil wir uns in besonderen Gefährdungslagen für den Einsatz der Bundeswehr unter
166 Führung der Polizei auch im Inneren einsetzen. Wir werden im Bund daran arbeiten, unsere
167 Soldaten bestmöglich auszurüsten und uns dafür einsetzen, die Vereinbarkeit von Familie und
168 Beruf insbesondere bei der Kinderbetreuung an den Standorten zu verbessern. Ihren Platz in der
169 Mitte der Gesellschaft wollen wir mit öffentlichen Gelöbnissen und Veranstaltungen noch besser
170 sichtbar machen.

171 **Gesundheit**

172 Der demografische Wandel stellt die Gesundheits- und Pflegeversorgung im Land vor große
173 Herausforderungen. Dabei gilt es, die Chancen der Digitalisierung auch für diesen Bereich zu
174 nutzen und mit einem Ausbau des schnellen Internets gerade im ländlichen Raum die Potenziale
175 der Telemedizin besser auszuschöpfen. Von entscheidender Bedeutung für Schleswig-Holstein ist
176 die Verwirklichung des Masterplans Medizinstudium 2020 zur Neustrukturierung und
177 Verbesserung der Ärzteausbildung, zur Stärkung der Allgemeinmedizin, zur Anpassung des
178 Zulassungsverfahrens und zur besseren hausärztlichen Versorgung insbesondere im ländlichen
179 Bereich, für die wir uns im Bund einsetzen.

180 Die Gesundheitsbranche einschließlich der Medizintechnik mit ihren über 10.000 Beschäftigten
181 und die medizinische Forschung sind für unser Bundesland ein starker Wirtschaftsfaktor. Wir
182 werden uns als CDU Schleswig-Holstein daher für eine Stärkung unserer Standorte, insbesondere
183 Lübeck, für die Gesundheitswirtschaft einsetzen und die Gesundheitsforschung voranbringen. Wir
184 engagieren uns für eine angemessene Vergütung von Gesundheitsleistungen und fordern daher
185 eine bundesweite Angleichung der Landesbasisfallwerte.

186 Die Menschen in unserem Land werden immer älter und immer mehr Schleswig-Holsteiner sind auf
187 Hilfe und Pflegeleistungen angewiesen. Wir setzen uns deshalb für eine bessere gesellschaftliche
188 Anerkennung der Pflegeberufe ebenso ein wie für eine angemessene Vergütung und weniger
189 Bürokratie.

190 **Nationale Minderheiten**

191 Schleswig-Holstein verfügt als einziges Bundesland mit den Dänen, den Friesen sowie den Sinti
192 und Roma über drei anerkannte nationale Minderheiten. Diese Minderheiten zu unterstützen und
193 zu fördern ist nicht nur Aufgabe Schleswig-Holsteins, sondern nach unserem Verständnis auch eine
194 gesamtstaatliche Aufgabe. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die finanzielle Förderung der
195 Organisationen der nationalen Minderheiten gesichert und Projektförderungen weiterhin
196 ermöglicht werden.

197 Die Einrichtung des Europäischen Zentrums für Angelegenheiten nationaler Minderheiten in
198 Flensburg (ECMI) hat sich bewährt und wird von uns weiterhin unterstützt.

199 Wir verstehen uns auch als Anwalt der Interessen der deutschen Minderheit in Nordschleswig und
200 sichern ihr unsere Unterstützung zu. Ihre Arbeit muss auch weiterhin als nationale deutsche
201 Aufgabe verstanden und entsprechend finanziell gefördert werden.